

Inhaltsverzeichnis

Warum Heine? Ein Vorwort	7
I. Statt einer Einleitung: Heines „gefährliche Vielleichts“	15
II. List und Gegenlist. Heine als politischer Schriftsteller	27
III. Eine andere Politik: Heines Republikanismus	77
IV. Juni 1832: Heine und der Aufstand	105
V. „La force des choses! Die Macht der Dinge!“ Heine und der neue französische Republikanismus: 1830-1835	133
VI. Das „Schulgeheimniß“ der Philosophie und das „staatsgefährlichste Gedankengesindel“	167
VII. Programmatische Tendenz, Gruppenbewusstsein und journalistische Praxis	173
VIII. Heines politischer Radikalismus	189
IX. „Sehet, alle Gottheiten sind entflohen...“ Heine und die radikale Aufklärung	203
X. Republikanischer Diskurs. Ein Paralipomenon zu Heines Philosophie-Schrift und zur Metropolenforschung	251
XI. Heine und Büchner: Republikanischer Kairos und republikanischer Diskurs im Krisenjahr 1832	281

Inhalt

XII. „Deshalb mußte sogar Danton sterben...“ Heines Aperçu, das Revolutionsdrama von Büchner und die republikanische Linke	291
XIII. Der <i>Lazarus</i> -Prolog. Kontrafaktur und Kollektivwerk	327

ANHANG

Übersicht und Nachweise	353
Auswahlbibliographie	356
Sachregister	382
Personenregister	398